

2022

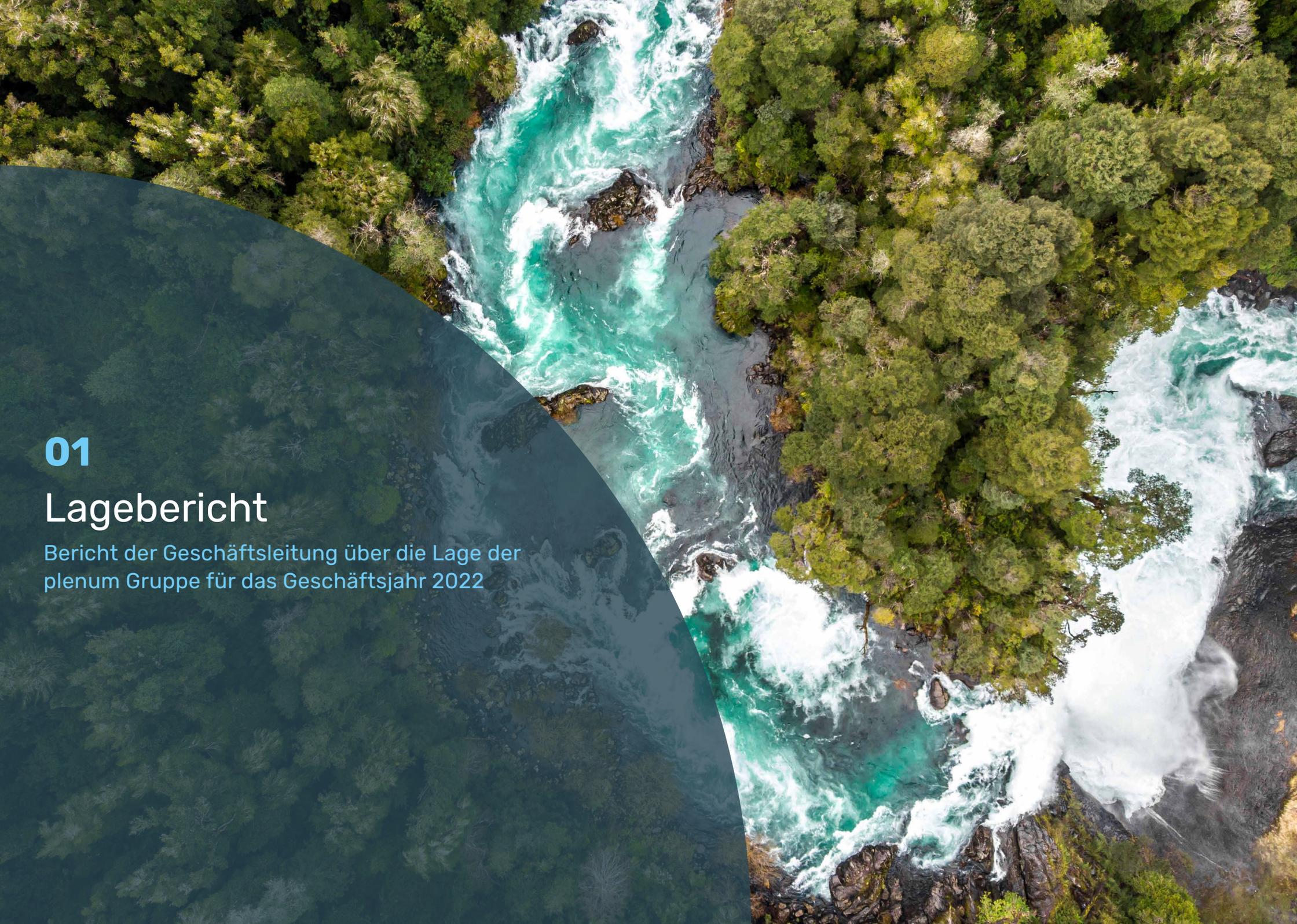
- Geschäftsbericht
plenum AG

Inhalt

plenum Geschäftsbericht 2022

01	Lagebericht	Seite	03
02	Unternehmensprofil	Seite	19
03	Bericht des Aufsichtsrats	Seite	21
04	Konzernabschluss	Seite	25

Auf Basis unserer gewachsenen Unternehmenskultur sowie der positiven Geschäftsentwicklung der letzten Jahre zeigt sich plenum heute als finanziell robustes und in volatilen Märkten resilientes Unternehmen.



01

Lagebericht

Bericht der Geschäftsleitung über die Lage der
plenum Gruppe für das Geschäftsjahr 2022

01 Lagebericht

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Freunde des Unternehmens,

das Jahr 2022 war ein herausforderndes und für die plenum Gruppe sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Ungeachtet vieler erwarteter und unerwarteter Entwicklungen, wie der noch weit ins erste Halbjahr hineinreichenden Coronapandemie sowie dem Ukrainekrieg, konnten wir das Profil der plenum Gruppe weiter schärfen und unsere Lieferfähigkeit Stück für Stück ausbauen.

In der Summe sind wir mit rund 40% Wachstum wieder auf unseren strategischen Wachstumspfad zurückgekehrt und partizipieren zunehmend an der Dynamik steigender Skaleneffekte. Auf Basis unserer gewachsenen Unternehmenskultur sowie der positiven Geschäftsentwicklung der letzten Jahre zeigt sich plenum heute als finanziell robustes und in volatilen Märkten resilientes Unternehmen.

Rückblick:

Der Start in unser 36. Geschäftsjahr war durchaus herausfordernd. Die multiple Krisensituation, von den durch den Ukrainekrieg gestörten globalen Lieferketten, über die forcierte nationale Energiewende bis hin zu einer massiv steigenden Inflation, führte zunächst zu einer deutlichen Verunsicherung der Wirtschaft und folglich zu diversen für plenum schmerzhaften Investitions- und Projektverzögerungen.

Relevantes Beratungsportfolio

Die langjährige Positionierung als vertrauensvoller Partner in der Digitalen Transformation und in der konstruktiven Umsetzung regulatorischer Anforderungen, d.h. für hoch priorisierte und kritische Veränderungsprojekte, verhalf plenum in dieser Situation ungeachtet des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes zu einem stabilen Umsatzaufkommen. Insbesondere unsere gewachsene Expertise in den Themenfeldern Cyber-Resilienz, Datenschutz und IT-Governance wurde von unseren Kunden in Folge der veränderten Bedrohungssituation verstärkt in Anspruch genommen und bildete damit den Hauptanker der erfolgreichen Umsatzentwicklung in 2022.

Darüber hinaus haben wir das erweiterte Beratungsportfolio im Jahresverlauf weiter gestrafft und zwei neue Themencluster ergänzt.

Das aktuelle Trendthema Nachhaltigkeit avanciert neben der Digitalisierung zu einem der Hauptveränderungstreiber in unseren Kernmärkten.

Dabei drängt neben den verbindlichen regulatorischen Vorgaben, wie z.B. der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), die breite Gesellschaft, d.h. die Kunden, mit zunehmender Intensität auf einen Wandel im Umgang mit der Umwelt, der sozialen Verantwortung sowie im Verhalten in der Führung und Unternehmenssteuerung, den ESG-Faktoren.

Kein relevantes Unternehmen wird sich in den nächsten Jahren dieser Veränderung entziehen können, sondern regelmäßig in Abhängigkeit zur Größe verbindliche Monitoring- und Steuerungsfunktionen implementieren müssen. Mit unserer langjährigen Kompetenz im Aufbau von Managementsteuerungs- und Governance-Systemen und dem Aufbau unseres fokussierten Sustainability-Teams, konnten wir diesbezüglich schon zu Beginn des Jahres erfreuliche Akzente setzen und sehen nun ein stetig wachsendes Projektgeschäft in diesem Feld.

Zudem ist uns im 4. Quartal der Einstieg in das Beratungssegment „Platform-Transformation Advisory“ gelungen. Unter der Überschrift werden



01 Lagebericht

typischerweise große Vorhaben zur IT-Plattform- bzw. Cloud-Transformationen, beispielsweise in Verbindung mit SAP-S/4HANA, AWS, Google-Cloud usw. verstanden. Eine Herausforderung, vor der viele unserer mittelständisch geprägten Kunden in den nächsten Jahren stehen, und eine Kompetenz, die eng mit unseren bestehenden Fähigkeiten an der Schnittstelle von Business und IT verbunden ist. In Verbindung mit einem im Herbst 2022 zu plenum gestoßenem Beraterteam mit ausgewiesener S/4HANA- und Transformationskompetenz, haben wir die Tür zu einem neuen stark nachgefragten Projektsegment weit aufgestoßen und unser Beratungsangebot für unsere Kunden noch einmal sinnvoll ergänzt.

Klare Branchenausrichtung

Darüber hinaus erwies sich die Akquisition der RFC Professionals GmbH bereits im ersten Jahr als sehr positiv. Die verbesserte Lieferfähigkeit und Marktdurchdringung in der Finanzindustrie ermöglichte plenum eine konstant gute Auslastung der eigenen und fremder Ressourcen. Durch gezieltes Cross- und Up-Selling ist das Geschäft in der Finanzindustrie sowie der Versicherungswirtschaft in der Folge überproportional gewachsen.

Lediglich unsere Projekte mit Energieversorgern waren zwischenzeitlich aufgrund der Verunsicherung und unklaren Prioritätenlage unmittelbar nach Beginn des Ukrainekriegs beeinträchtigt. Durch den anhaltend hohen Transformationsbedarf in der Energiebranche zog das Geschäft jedoch im Verlauf des Jahres auch in diesem Bereich wieder an. Unser Branchenmix hat sich demnach einmal mehr als wirksamer Stabilisierungsfaktor erwiesen.

Die noch zu Beginn des Jahres angestrebte Ausweitung unseres Geschäfts in der Schweiz und Österreich haben wir zugunsten konkreter Auslastungsalternativen in Deutschland mit Blick auf die Profitabilität der Gruppe mit geringerer Intensität vorangetrieben und unseren Auslandsumsatz daher nicht weiter gesteigert. Dennoch bleiben wir bei unserer regionalen Aus-

richtung auf die DACH Region sowohl im Hinblick auf die Kundenmärkte als auch für das Recruiting.

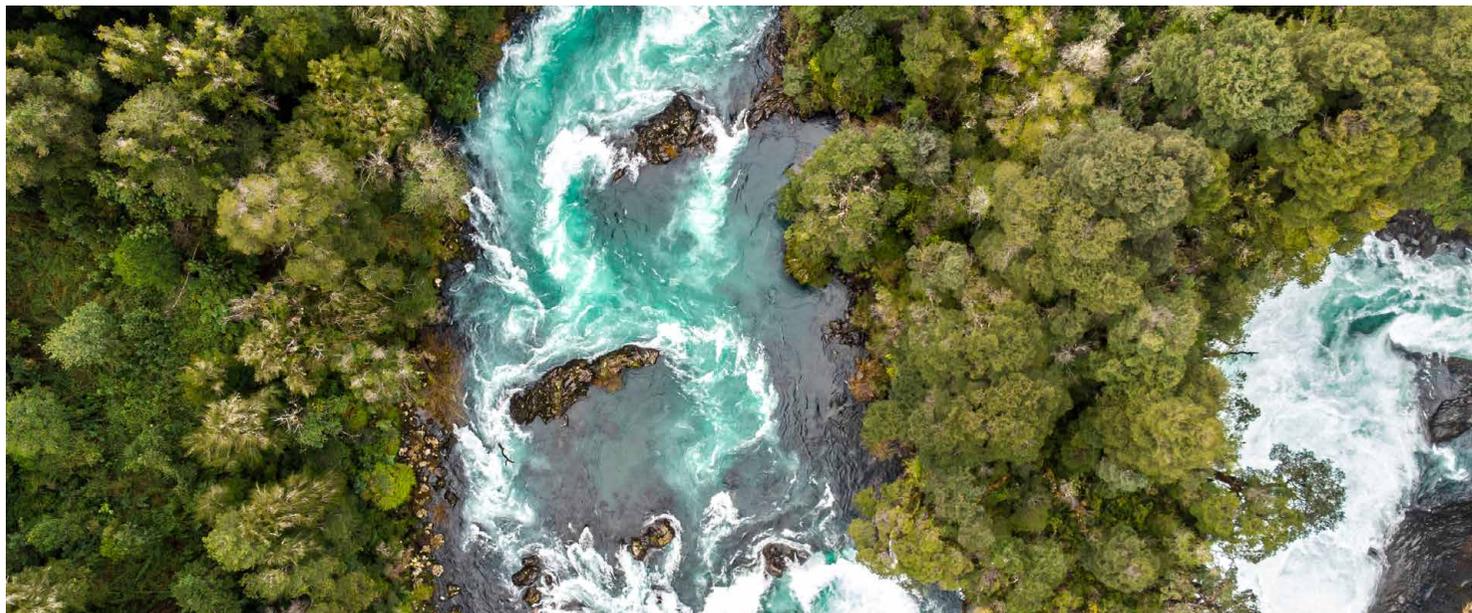
Verbesserte Lieferfähigkeit

In einem aktuell angespannten Arbeitsmarkt für ambitionierte Talente hat unser Recruiting sehr gute Ergebnisse erzielt, den Personal-Mix weiter verbessert und viele interessante Persönlichkeiten und Fähigkeiten an uns gebunden. Daneben tragen unsere laufenden Investitionen in die Personalentwicklung, d.h. insbesondere in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, zunehmend Früchte. Damit konnten wir nicht nur unsere Lieferfähigkeit steigern, sondern auch unsere Reputation im Markt weiter stärken, welche auch im achten Jahr in Folge mit der Auszeichnung als „Beste Berater“ von Brandeins und Statista bestätigt wurde.

Gute Basis für die Zukunft

In der Summe sind wir im Geschäftsjahr 2022 mit einem konsolidierten Umsatz von 24.175 Tsd. Euro und über 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in eine neue Größendimension vorgestoßen. Wir haben das Jahr genutzt, um unsere Organisation im Sinne der flexibleren Anforderungen von Kunden und Mitarbeitenden zu optimieren, unsere Profitabilität zu stärken und nicht zuletzt eine Nachhaltigkeitsstrategie zu erarbeiten, in der wir unsere Ziele als Teil der Gesellschaft definieren.

Für die Erreichung unserer mittelfristigen Wachstums- und Ertragsziele bis 2025 haben wir damit eine exzellente Ausgangslage. Nun gilt es, das Potenzial zu heben.



01 Lagebericht



Ausblick:

Für das laufende Geschäftsjahr 2023 erwarten wir eine stabile Nachfrage in unseren Themenfeldern und dementsprechend die Fortführung des erfolgreichen Wachstumskurses mit zweistelligen Wachstumsraten. Unabhängig von der veränderlichen politischen Lage werden unsere Kernthemen Digitale Transformation, inkl. Plattform Transformation, Nachhaltigkeit und Regulatorik weiter die beherrschenden Themen im Veränderungsmanagement in der DACH Region sein. Insbesondere mit Blick auf unsere Investitionsfelder des Vorjahres ist plenum in den wesentlichen Transformationsthemen exzellent im Markt aufgestellt und in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Kundenorganisationen verbunden.

Arbeitsmarkt

Bei allen positiven Markterwartungen bleibt der Arbeitsmarkt die zentrale Herausforderung im Beratungsgeschäft. Als mittelgroßer Arbeitgeber bietet plenum viel Individualität und Flexibilität für unsere Mitarbeitenden und ist damit eine smarte Alternative am umkämpften Bewerbermarkt. Mit gezielten Investitionen in die Personalentwicklung sowie flexiblen, auf die Mitarbeitenden zugeschnittenen Arbeitszeit- und Vergütungsmodellen, können wir zunehmend am Markt punkten und hoffen, unsere Lieferfähigkeit auch in Zukunft organisch stärken zu können.

Zudem haben wir nach der zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossenen Integration der BLUBERRIES GmbH und dem fortgeschrittenen Prozess mit der RFC Gruppe gute Erfahrungen und Kapazitäten aufgebaut, um ggf. auch weitere anorganische Schritte auf unserem Wachstumspfad zu unternehmen.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir vor diesem Hintergrund ein zweistelliges Wachstum auf 27.000 bis 28.000 Tsd. Euro bei einer zweistelligen EBITDA Marge.

Der Vorstand dankt allen Stakeholdern des Unternehmens, den Aktionärinnen und Aktionären, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genauso wie den Kunden und Zulieferern für die gute und immer engagierte Zusammenarbeit.

plenum ist auf Kurs. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und werden das Unternehmen im Sinne unserer mittelfristigen Ziele konsequent weiterentwickeln.



Ihr

Ulf Wohlers

Vorstand der plenum AG

Frankfurt, im Mai 2023

01 Lagebericht

Zusammengefasster Lagebericht der plenum AG für das Geschäftsjahr 2022

Vorbemerkung

Der Konzernlagebericht der plenum Gruppe, bestehend aus der plenum AG – als Muttergesellschaft des plenum-Konzerns – und ihren konsolidierten Tochtergesellschaften, wurde mit dem Lagebericht der plenum AG für das Geschäftsjahr 2022 zusammengefasst (§ 315 Abs. 5 HGB i.V.m. § 298 Abs. 2 HGB). Die Aufstellung und die Prüfung des vorliegenden Konzernabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts zum 31. Dezember 2022 nach HGB erfolgt auf freiwilliger Basis.

I. Grundlage der plenum AG und des Konzerns

Die plenum AG ist eine auf die Schnittstelle von Business und IT fokussierte Management Beratung. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Weiterentwicklung und Absicherung ihrer Geschäftsmodelle im Hinblick auf die Potenziale der Digitalisierung sowie der konsistenten Umsetzung regulatorischer Vorgaben.

Das Geschäftsmodell der plenum Gesellschaften ist im Kern auf den Aufbau, die Erhaltung und Vermarktung von aktuellem und lösungsrelevantem Know-how in definierten Themenfeldern und Branchen ausgerichtet. Neben der Durchführung und Begleitung von Veränderungsprojekten der Kunden, die nach zeitlichem Einsatz oder im Festpreis verrechnet werden, beinhaltet das Modell auch die Möglichkeit, darüberhinausgehende, nicht personengebundene Professional Services und Dienstleistungen oder Software anzubieten. Im Mittelpunkt steht immer die Befähigung des Kunden selbst.

Das operative Geschäft der plenum Gruppe verteilt sich auf sechs Gesellschaften: plenum AG, BLUBERRIES GmbH, plenum AG (Schweiz), RFC Professionals GmbH, RFC Professionals GmbH (Austria) sowie die RFC Excellence GmbH.

Die plenum AG ist die zentrale Organisationseinheit der plenum Gruppe; sie fungiert als Konzernmutter und Serviceprovider für die Tochtergesellschaften.

Der Vorstand der plenum AG führt die Geschäfte mit Hilfe eines operativen Management Boards, dem aktuell sechs Managing Partner angehören. Die Managing Partner verantworten neben ihren Vertriebsaufgaben jeweils definierte Funktionsbereiche der Gesellschaft. RFC wird in enger Abstimmung, aber gesondert, in Zusammenarbeit mit der RFC Geschäftsführung im Einklang mit den Konzernzielen gesteuert.



01 Lagebericht

Internes Steuerungssystem

Die plenum Gruppe verfügt über ein etabliertes internes Steuerungssystem in Form eines angemessenen Projekt- und Finanzreportings auf Basis von Microsoft Business Central. Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren sind der Umsatz und das Konzern-EBITDA bzw. für die plenum AG und die weiteren Konzerngesellschaften das EBITDA. Das Reporting wird inkl. Forecast monatlich aktualisiert und dem erweiterten Management zur Steuerung zur Verfügung gestellt. Im Sinne einer einheitlichen und klaren Steuerung innerhalb der Gruppe wurden die Steuerungsgrößen der plenum AG analog umgesetzt.

Darüber hinaus werden sämtliche liquiden Mittel des Konzerns durch das zentrale Cash Management der plenum AG verwaltet. Geschäftsverlauf, Lage und Risiken des Mutterunternehmens und des Konzerns stimmen weitgehend überein.

Die Steuerung des Unternehmens umfasst über die betriebswirtschaftlichen Faktoren hinaus auch nicht finanzielle Kennzahlen zur Steuerung des Geschäftsmodells.

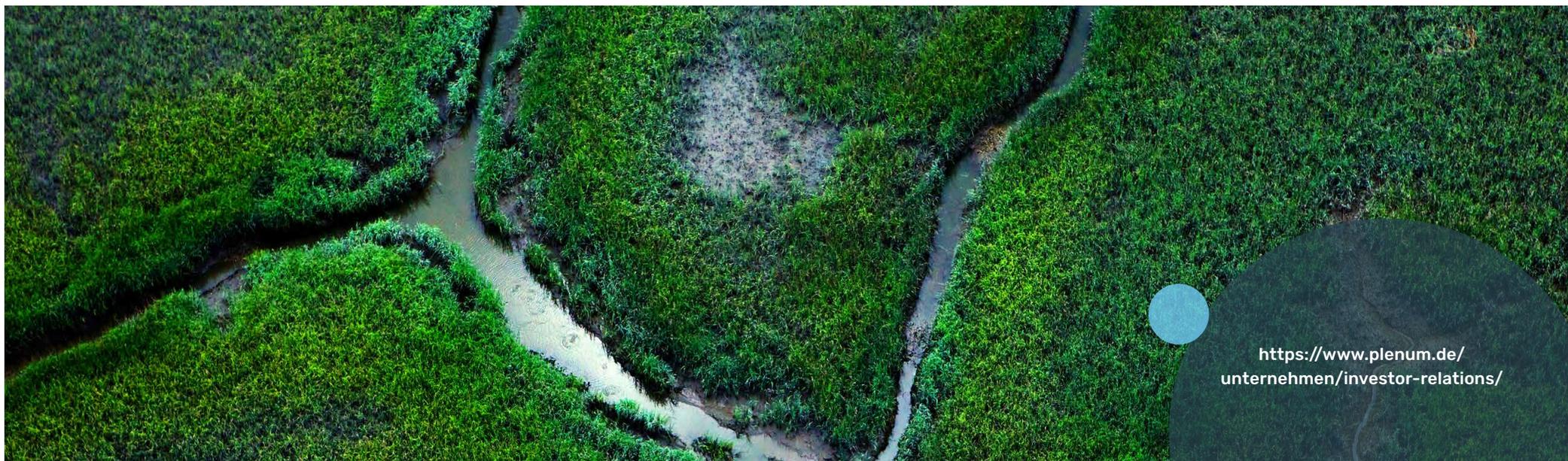
Compliance

Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und übergreifender Regeln wird über eine dezidierte Compliance Einheit überwacht und sichergestellt. In diesem Rahmen wurden ein übergreifendes Anweisungswesen aufgebaut und Richtlinien erstellt, die verbindlich für alle Mitarbeitenden des Unternehmens gelten. Zur Berücksichtigung besonderer Themenbereiche (u.a. Informationssicherheit und Datenschutz) wurden zudem „beauftragte“ Personen ernannt und ausgebildet.

Nachhaltigkeitsbericht

Als wachsendes Unternehmen sind wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und kommen dieser entsprechend unserer Leistungsfähigkeit nach. Das Thema Corporate Social Responsibility (CSR) ist daher fest in unseren Werten und Leitlinien verankert. Für das Geschäftsjahr 2022 hat plenum einen Nachhaltigkeitsbericht im Einklang mit dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) veröffentlicht, in dem unsere Aktivitäten in diesem Feld transparent kommuniziert und Veränderungsentwicklungen in Bezug auf die plenum Nachhaltigkeitsstrategie nachvollziehbar dargestellt werden.

Der plenum Nachhaltigkeitsbericht wird unter www.plenum.de/unternehmen/investor-relations/ auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt.



01 Lagebericht

Wirtschaftsbericht

II. Markt- und Branchenentwicklung

Beratermarkt

Der Beratungsmarkt hat sich im Jahr 2022 sehr positiv entwickelt. Trotz teils erheblicher gesamtwirtschaftlicher Herausforderungen von gestörten Lieferketten, über steigende Inflationsraten und einer massiv forcierten Energiewende in Folge des Ukrainekrieges bis hin zur Coronapandemie ist der Markt insgesamt um 15% dynamisch gewachsen. Die Marktdynamik des Vorjahres (10,3%) konnte damit gemäß der BDU Facts&Figures 2023 Branchenbefragung weiter ausgebaut und der 10-Jahresdurchschnitt auf 7,8% p.a. gesteigert werden.

Innerhalb der Beratungswirtschaft spiegeln sich die großen politischen und gesamtwirtschaftlichen Themen in den Branchen Chemie & Pharma, Gesundheitswesen und Energiewirtschaft mit den größten Wachstumsraten wider. Der Blick auf die Beratungsthemen zeigt insbesondere aktuelle Beratungsnischen, wie z.B. Nachhaltigkeit & CSR sowie IT-Sicherheit & Datenschutz, mit Wachstumsraten von über 20% bei kleinen Marktanteilen (<2%) auf dem Vormarsch.

Daneben weisen abermals die mittelgroßen bis großen Beratungsunternehmen ein überdurchschnittliches Wachstum aus. Die Tendenz zu größeren, skalierbaren Strukturen und damit zur Konsolidierung in der Beratungsindustrie hält demnach weiterhin an.

Als eine Auswirkung der Coronapandemie haben sich die Arbeitsmodelle in der Beratung in Richtung New Work verschoben, d.h. flexible Arbeitszeiten, das Arbeiten von zu Hause und dezentrale Zusammenarbeit sind in der Branche zwischenzeitlich akzeptierte Realität. Auch von Kundenseite werden diese Veränderungen weitgehend angenommen, so dass wir davon ausgehen, dass die aktuelle Situation auch das „new normal“ werden wird.

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Transformationsanforderungen zeigt sich die Beratungsbranche damit weiterhin sehr robust und anpassungsfähig.

III. Geschäftsentwicklung 2022

Auftragseingang, Umsatzerlöse und Auftragsbestand

TEUR	2022	2021
Auftragseingang	25.012	18.115
Umsatzerlöse	24.175	17.305
Auftragsbestand	4.632	3.795

Der Auftragseingang ist mit der über das gesamte Geschäftsjahr 2022 gewachsenen Marktnachfrage, insbesondere ggü. dem Vorjahr, um 38% deutlich gestiegen. Der Auftragseingang hat sich damit im Gleichklang mit dem Umsatz entwickelt, welcher um 40% auf 24.175 Tsd. Euro angestiegen ist. Der Auftragsbestand liegt in der Momentaufnahme zum Jahresultimo 2022 mit 22% über dem Vorjahr. Knapp ein Fünftel des Jahresumsatzes 2022 sind damit bereits vor Beginn des neuen Geschäftsjahres fest beauftragt. Vor dem Hintergrund der seit einigen Jahren zu beobachtenden kürzeren Beauftragungszyklen sind wir mit der Auftragsituation sehr zufrieden.



01 Lagebericht

Regionale Umsatzverteilung

Im Einklang mit unserer auf den deutschsprachigen Raum ausgerichteten Marktstrategie gibt es keine spezifischen Präferenzen oder Ziele für die Teilmärkte Deutschland, Österreich oder Schweiz. Der Umsatz der plenum Gruppe wird weiterhin ganz überwiegend in Deutschland erbracht. Der Auslandsumsatz in Höhe von rund 620 Tsd. Euro entfällt je zur Hälfte auf die Schweiz und Österreich. Der Anteil am Gesamtumsatz ist damit auf 2,6% (8%) zurückgegangen.

Im Rahmen unserer Gesamtstrategie genießen die Standorte in Wien und Zürich ggü. den deutschen Standorten Frankfurt und München keine besondere Präferenz. Sie sollen aber als Markt- und Recruiting-Stützpunkte zukünftig auf ein angemessenes Maß weiter ausgebaut und mit weiterem Umsatz unterlegt werden.

Umsatzverteilung nach Branchen

plenum konzentriert sich auf die drei Kernbranchen Finanzinstitute, Versicherungen und die Energiewirtschaft, inkl. der Mobilitätsbranche.

Der Umsatzanteil mit Kreditinstituten und vergleichbaren Finanzdienstleistern ist nicht zuletzt durch den Beratungsschwerpunkt der RFC Gesellschaften ggü. dem Vorjahr auf rund 57% (45%) stark angestiegen. Auch das Geschäft mit Versicherungsgesellschaften konnte den deutlichen Wachstumstrend aus dem Jahr 2021 fortführen und den relativen Anteil am Gesamtumsatz der plenum Gruppe um 2 Prozentpunkte auf 14% ausbauen. Die Beratung der Energie- und Mobilitätsbranche hat sich im Jahresverlauf in absoluten Zahlen stabil entwickelt. Relativ gesehen ist der Umsatz mit Energieversorgern und Stadtwerken am Gesamtgeschäft auf knapp 26% gesunken.

Der Umsatz mit Kunden außerhalb der drei Kernbranchen hat leicht auf gut 3% der Gesamtleistung zugenommen.

Branchen	2022	2021
Finanzinstitute	57%	45%
Energie & Mobilität	26%	42%
Versicherungen	14%	12%
Sonstige	3%	0%

Beratungsschwerpunkte & Projekte 2022

Fast die Hälfte des Gruppenumsatzes wird im Umfeld digitaler Fragestellungen erzeugt. Thematisch liegt der Schwerpunkt des Beratungsgeschäfts für plenum damit weiterhin in IT-Governance, IT-Resilienz, IT-Architektur und Informations-Governance Projekten. Knapp ein Drittel des Geschäfts bezieht sich auf Prozessoptimierungen regelmäßig in Verbindung mit der digitalen Transformation. Rund ein Fünftel des Umsatzes geht auf konkrete Compliance Fragestellungen, wie dem Umgang mit den Nachhaltigkeitsanforderungen zurück.

Kompetenzcluster	2022	2021
Digital Advisory	48%	37%
Process Advisory	31%	35%
Übergreifende Themen	12%	12%
Risk&Compliance Advisory	10%	17%
Plattform Transformation Advisory	0%	0%

Die Themenschwerpunkte der rund 148 Projekte liegen wie schon in den Vorjahren überwiegend im Bereich der Steuerung und Sicherung von IT-Organisationen im Hinblick auf regulatorische Anforderungen, operationale Risiken und Effizienz. Der Ukraine-Krieg sowie die Lieferkettenprobleme haben die Sensibilität der Kundenorganisationen im Hinblick auf ihre Widerstandsfähigkeit ggü. politischen Krisen oder konkreten Cyberangriffen noch einmal deutlich erhöht. Veränderungsprojekte in diesem Umfeld, z.B. zur Verbesserung der Enterprise- oder IT- Resilienz, werden daher von unseren Kunden mit gleicher Priorität vorangetrieben, wie die Umsetzung konkreter regulatorischer Anforderungen.

Darüber hinaus haben viele Unternehmen erkannt, dass zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit in einer zunehmend digitalen Welt eine deutlich höhere Agilität und Veränderungsfähigkeit erforderlich ist. In dieser Hinsicht nehmen die Projekte im Kontext IT-Strategie und IT-Architektur sowie die entsprechenden Transformationsvorhaben einen größeren Raum ein.

Im Zuge der verbindlichen Umsetzung der durch die Europäische Union reformierten Nachhaltigkeitsberichterstattung der Unternehmen gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) haben wir im Geschäftsjahr 2022 eine deutlich steigende Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsfragestellungen wahrgenommen. Je nach Reife und Größe des Unternehmens variiert die Dringlichkeit und Intensität der Umsetzung. Die vorwiegend mittelständischen Kunden der plenum Gruppe waren bislang in erster Linie auf übergreifende Standortbestimmung und Organisationsfragestellungen fokussiert. Der Aufbau konkreter KPI-Steuerungsstrukturen wie die Implementierung von Monitoring-Prozessen und angemessenen Reporting-Werkzeugen wird diesen vorbereitenden Maßnahmen in den kommenden Jahren folgen.

Neben dem reinen Beratungsgeschäft bietet die plenum Gruppe konkrete Services im Thema Informationssicherheit an und stellt mittlerweile bei rund zehn Kunden in unterschiedlichen Branchen den Informationssicherheitsbeauftragten.

01 Lagebericht

IV. Ertragslage

TEUR	2022	2021
Umsatzerlöse	24.175	17.305

Der Umsatz der plenum Gruppe ist im Geschäftsjahr 2022 um 40% auf 24.175 Tsd. Euro angestiegen. Das Wachstum wurde maßgeblich durch die erstmals für ein vollständiges Geschäftsjahr konsolidierte RFC Professionals GmbH und ein solides organisches Wachstum getragen. Die Jahresprognose aus dem Geschäftsbericht 2021 sowie dem unterjährigen Emittentenbericht wurde damit punktgenau eingehalten.

Bestandsveränderung Unfertige Leistungen

TEUR	2022	2021
Bestandsveränderung Unfertige Leistungen	23	3
in % vom Umsatz	0,1%	0,0%

Es wurden mit wenigen Ausnahmen aufgrund der laufenden Jahresabschlussaktivitäten alle Leistungen periodengerecht im Geschäftsjahr 2022 abgerechnet. Zahlungsausfälle oder strittige Leistungen waren nicht zu verzeichnen.

Sonstige betriebliche Erträge

TEUR	2022	2021
Sonstige betriebliche Erträge	109	64
in % vom Umsatz	0,5%	0,4%

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus der Auflösung diverser Rückstellungen und gruppeninterner Verrechnungen. Im Verhältnis zum Umsatz sind sie auf einem konstanten Niveau.

Materialaufwand

TEUR	2022	2021
Materialaufwand	3.888	2.298
in % vom Umsatz	16,1%	13,3%

Der Materialaufwand ist absolut um fast 1.600 Tsd. Euro sowie relativ zum Umsatz um 2,8 Prozentpunkte auf 16,1% vom Umsatz ggü. dem Vorjahr deutlich angestiegen.

Vor dem Hintergrund der großen und vor allem schwankenden Nachfrage mussten vermehrt externe Experten zur flexiblen Bedienung spezieller Kundenanforderungen in die Projektbeauftragungen einbezogen werden. Im Zuge von intensiven Wachstumsphasen ist ein höherer Anteil externer Experten aus Risiko-Gesichtspunkten sinnvoll. Mittelfristig werden die erforderlichen Fähigkeiten und das spezifische Expertenwissen entlang der nachhaltigen Nachfrageentwicklung intern aufgebaut.

Personalaufwand

TEUR	2022	2021
Personalaufwand	15.332	12.373
in % vom Umsatz	63,4%	71,5%

Der Personalaufwand ist aufgrund der erstmals für ein volles Geschäftsjahr konsolidierten RFC Professionals GmbH um 2.959 Tsd. Euro bzw. 23% gestiegen. In Relation zum Umsatz sind die Personalaufwände hingegen um gut 8 Prozentpunkte auf 63,4% (71,5%) gesunken. Dies reflektiert zum einen die relativ zum Umsatz gestiegenen Materialkosten sowie zum anderen ein übergreifend stabiles Personalkostenniveau.

Abschreibungen

TEUR	2022	2021
Abschreibungen	848	802
in % vom Umsatz	3,5%	4,6%

Die Abschreibungen sind auf einem insgesamt stabilen Niveau. Dabei stehen sich die Effekte aus der RFC Professionals Akquisition sowie der zum Ultimo 2022 auslaufenden Earnout-Vereinbarung mit der BLUBERRIES GmbH gegenüber.

01 Lagebericht

Sonstige betriebliche Aufwendungen

TEUR	2022	2021
Sonstige betriebliche Aufwendungen*	3.078	2.076
in % vom Umsatz	12,7%	12,0%

*inkl. der sonstigen Steuern

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Zusammenhang mit dem höheren Geschäftsvolumen um rund 1.000 Tsd. Euro gestiegen. Die Betriebskostenquote ist gleichwohl nur leicht um 0,7 Prozentpunkte gestiegen. Neben den nach den Pandemie-jahren wieder gestiegenen Reisekosten, haben Investitionen in die Unternehmenskultur sowie deutlich erhöhte Recruiting-Aufwände zum Anstieg beigetragen.

Finanzergebnis, Steuern

TEUR	2022	2021
Finanzergebnis	-3	13
Steuern von Einkommen und Ertrag	-476	673

Dem nahezu neutralem Finanzergebnis stehen deutlich erhöhte Steuern von Einkommen und Ertrag gegenüber, die aufgrund der Mindestbesteuerung und im Zuge der noch nicht in steuerlicher Organschaft konsolidierten RFC Professionals GmbH geleistet wurden.

Konzernergebnis

TEUR	2022	2021
EBITDA	2.008	625
EBIT	1.160	-177
Konzernergebnis	681	508

Entsprechend der Vorjahresprognose konnte im Zuge des signifikanten Umsatzanstiegs das operative Ergebnis auf 2.008 Tsd. Euro verbessert bzw. ggü. dem Vorjahr mehr als verdreifacht werden. Dies entspricht einer EBITDA Marge von 8,3%. Das Konzernergebnis liegt mit 681 Tsd. Euro um 173 Tsd. Euro oder 34% über dem Vorjahreswert.

V. Vermögens- und Finanzlage

Mittelzufluss

TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Liquide Mittel	3.664	3.231
Veränderung der liquiden Mittel	433	840

Die Liquiden Mittel sind um 13% oder 433 Tsd. Euro auf 3.664 Tsd. Euro gestiegen. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit 2.477 Tsd. Euro (503 Tsd. Euro) deutlich positiv. Dabei sind die negativen Cashflows aus Investitions- (-1.507 Tsd. Euro) und Finanzierungstätigkeit (-534 Tsd. Euro) in Summe ggü. dem Vorjahr auf -2.041 Tsd. Euro (-1.343 Tsd. Euro) gestiegen.

Die Bilanzsumme ist nach Firmenwertabschreibungen und der Rückführung der Rückstellungen ggü. dem Vorjahr um gut 9% auf 17.892 Tsd. Euro (19.607 Tsd. Euro) zurückgegangen. Der Bilanzgewinn steigt um den Jahresüberschuss in Höhe von 681 Tsd. Euro auf 999 Tsd. Euro. (319 Tsd. Euro).

Das Anlagevermögen verringert sich aufgrund der planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und den Firmenwert um 16%, während das Umlaufvermögen nahezu unverändert bei 9.283 Tsd. Euro (-2%) liegt. Hier stehen einem in Folge des aktiven Forderungsmanagements reduzierten Forderungsbestand höhere sonstige Vermögensgegenstände und Liquide Mittel gegenüber.

Die Passivseite zeigt ein um gut 16% verbessertes Eigenkapital sowie deutlich um 9% auf 4.676 Tsd. Euro reduzierte Verbindlichkeiten. Den planmäßig um 473 Tsd. Euro reduzierten Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten und um 380 Tsd. Euro verringerten sonstigen Verbindlichkeiten (Steuern) stehen gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen für externe Ressourcen gegenüber. Die Tilgung der zur Finanzierung der Akquisitionen aufgenommenen Kredite erfolgt planmäßig. Die sonstigen Rückstellungen wurden im Einklang mit den in 2022 ausgelaufenen Earnout-Vereinbarungen mit der BLUBERRIES GmbH und Atzelberg AG & Co KG sowie der laufenden Vereinbarung mit der RFC Professionals GmbH um 2.181 Tsd. Euro auf 5.742 Tsd. Euro zurückgeführt.

Die plenum AG und ihre Tochtergesellschaften betreiben das Geschäft in gemieteten Geschäftsräumen. Des Weiteren ist die Betriebs- und Geschäftsausstattung teilweise geleast. Die angemieteten und geleasten Gegenstände können bei der plenum AG und ihren Tochtergesellschaften nicht aktiviert werden.

01 Lagebericht

VI. Erläuterungen zur plenum AG

Die plenum AG ist das Mutterunternehmen des plenum Konzerns. Die plenum AG hält die 2011 gegründete BLUBERRIES GmbH, die seit Mitte 2021 bestehende plenum AG (Schweiz) sowie die 2012 formierte RFC Professionals GmbH inkl. ihrer Tochterunternehmen (RFC Excellence GmbH, Oestrich-Winkel, RFC Professionals GmbH (Austria)) zu jeweils 100% als Tochterunternehmen. Der Jahresabschluss der plenum AG wird nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Ertragslage der plenum AG

Die plenum AG fungiert als Muttergesellschaft der plenum Gruppe sowohl als operative Einheit für einen großen Teil des operativen Geschäfts als auch als gruppeninterne Serviceeinheit. In dieser Funktion erbringt die plenum AG die internen Geschäftsfunktionen für die weiteren Bestandteile der Gruppe. Das Kundengeschäft wird in Abhängigkeit bestehender Rahmenverträge über die plenum AG oder eine ihrer Töchter abgebildet, so dass in den Geschäftszahlen der AG deutliche Schwankungen entstehen können. Die Gruppe wird über die Konzernperspektive geführt.

Die Geschäftsentwicklung entspricht der Konzernperspektive. Der Umsatz ist aufgrund interner Leistungsverrechnungen überproportional auf 15.690 Tsd. Euro (12.510 Tsd. Euro) gestiegen. Eine gesonderte Jahresprognose für die plenum AG wurde aufgrund der Konzernabhängigkeiten nicht abgegeben. Das operative Ergebnis (EBITDA) der plenum AG liegt mit 1.236 Tsd. Euro um 1.092 Tsd. Euro deutlich über dem Vorjahreswert.

Vermögenslage der plenum AG

Die Vermögensstruktur der plenum AG weist zum Bilanzstichtag Anlagevermögen von 64% (69%) aus. Das Umlaufvermögen ist bei konstanten Vorräten, Forderungen und sonstige Vermö-

gensgegenständen durch den Anstieg der Guthaben bei Kreditinstituten auf 35% der Bilanzsumme angestiegen. Die Rechnungsabgrenzungsposten und Aktive latente Steuern machen 0,6% bzw. 1% der Bilanzsumme aus.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital in Höhe des Jahresüberschusses um 1.650 Tsd. Euro auf 7.402 Tsd. Euro gestiegen. Die Eigenkapitalquote beläuft sich bei einer nahezu konstanten Bilanzsumme von 17.733 Tsd. Euro (17.710 Tsd. Euro) damit auf 42% (32%) gestiegen.

Finanzlage der plenum AG

Im Jahresverlauf wurden keine signifikanten neuen Investitionen in Finanzanlagen getätigt.

Die zur Finanzierung der Akquisitionen aufgenommenen Kredite werden planmäßig zurückgeführt. Das ausstehende Kreditvolumen beläuft sich zum Jahresultimo 2022 auf 1.758 Tsd. Euro. Die Liquidität der Gesellschaft war das ganze Jahr über gesichert.



Das voll eingezahlte Grundkapital der plenum AG ist eingeteilt in 1.697.426 auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).

Als Vorstand der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022 Herr Ulf Wohlers bestellt.

plenum war stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war bezogen auf das Gesamtjahr 2022 positiv. Die liquiden Mittel belaufen sich auf 1.765 Tsd. Euro und sind damit um 967 Tsd. Euro höher als im Vorjahr.

01 Lagebericht

VII. Mitarbeiter

Aus- und Weiterbildung

Die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die plenum Gruppe. Vor diesem Hintergrund haben wir über die letzten Jahre mit der „plenum School“ ein internes Weiterbildungsprogramm entwickelt, welches von allen Professionals durchlaufen wird. Das Programm zielt neben fachlichen Inhalten insbesondere auf beraterische Fähigkeiten (Soft Skills) ab. Innovative eLearning-Angebote runden das Angebot für die Mitarbeitenden ab, um den individuellen Weiterbildungsanforderungen flexibel gerecht zu werden.

Entwicklung der Belegschaft

Die plenum Gruppe hat im Geschäftsjahr 2022 im Durchschnitt und zum Jahresultimo 137 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 3% oder 4 Personen.

Die Fluktuation ist mit etwas über 17% (20%) rückläufig auf einem branchenüblichen Niveau. Die Investitionen in die Personalentwicklung sowie in das Recruiting haben demnach eine Verbesserung der Situation ggü. dem Vorjahr bewirkt.

Mit Blick auf die positive Entwicklung sind wir entschlossen, den qualitätsorientierten Weg in der Personalentwicklung fortzuführen. Durch die umfangreichen Personalentwicklungsmaßnahmen im Kontext Aus- und Weiterbildung sowie mit Hilfe der vielfältigen Investitionen in die Unternehmenskultur wird plenum schon heute als sehr attraktiver Arbeitgeber auf dem umkämpften Bewerbermarkt wahrgenommen. Darüber hinaus helfen die flexiblen, auch auf den Bedarf der Mitarbeitenden zugeschnittenen Arbeits- und Arbeitszeitmodelle sowie ein aktuelles Benefit-Programm dabei, neue Mitarbeitende von plenum zu überzeugen. Die plenum Gruppe bietet damit die Vorzüge großer Beratungsgesellschaften in Verbindung mit der Flexibilität und dem Wirkungsgrad kleinerer Organisationen.

Im Recruiting erfolgt die Marktansprache verstärkt über Social-Media-Kanäle, die sich in der Summe als sehr effektiv erweisen.

Diversity

Vielfalt ist neben dem Grundsatz der allgemeinen Chancengleichheit ein wichtiger Faktor für die Zusammenarbeit und kreative Lösungsfindung auf unseren Kundeprojekten sowie für die plenum-interne Weiterentwicklung. Der Anteil an Mitarbeiterinnen liegt zum Jahresultimo 2022 bei 26% leicht unterhalb des Vorjahres und deutlich unterhalb des Zielwertes von über 35% für die plenum Gruppe. Auf der Managementebene, d.h. für den Vorstand und die darunterliegende Führungsebene wird aufgrund der geringen Größe jedoch kein konkretes Ziel für einen Frauenanteil vorgegeben.

Der Altersdurchschnitt der Mitarbeiter liegt mit rund 40 Jahren (41 Jahre) im Zielbereich und entspricht der Positionierung und dem Anspruch des Unternehmens, die Kunden mit einem guten Mix aus kreativen und erfahrenen Beraterinnen und Beratern auf den Veränderungsprojekten zu unterstützen.

VIII. Nachhaltigkeit:

Nicht nur bei unseren Kunden spielt das Thema Nachhaltigkeit eine zunehmend bedeutende Rolle. Das Management der plenum AG ist sich der sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens bewusst und steuert die langfristige Ausrichtung genauso wie das operative Geschäft in diesem Bewusstsein.

In diesem Sinne hat plenum für 2022 einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt, der bereits im Einklang mit der in 2023 zu finalisierenden Nachhaltigkeitsstrategie steht. Diese sieht eine fokussierte Verbesserung des Unternehmens im Hinblick auf den CO₂-Footprint, die Nachhaltigkeit des Beratungsprodukts sowie der Diversität der Mitarbeitenden vor.



01 Lagebericht

IX. Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagementsystem

Zur Steuerung und Vermeidung negativer Auswirkungen von Risiken hat plenum ein angemessenes Planungs- und Steuerungssystem aufgesetzt. Das operative Risikocontrolling wird vom Vorstand wahrgenommen und innerhalb der jährlichen Strategie- und Planungsrunden weiterentwickelt und laufend an die aktuellen Erfordernisse angepasst. Der Aufsichtsrat sowie die erweiterte Führung sind in die Berichtsprozesse eingebunden.

Marktrisiken

Die plenum Gruppe ist bei ihren Aktivitäten typischen Geschäftsrisiken, wie beispielsweise Nachfragerückgängen, Preisdruck und Forderungsausfallrisiken, ausgesetzt. Forderungsausfälle wurden in den vergangenen Jahren nicht verzeichnet. Wiederkehrende punktuelle oder temporäre Nachfragerückgänge spiegeln sich automatisch in der Auslastung der Consultants wider. Die plenum Gruppe versucht, diese Risiken durch flexible Arbeitszeit- und Lohnmodelle zu begrenzen.

Das Kundenportfolio ist zur Vermeidung eventueller Klumpenrisiken gut diversifiziert. Der Umsatzanteil der zehn größten Kunden liegt mit rund 50% weiterhin auf einem guten Niveau. Kein Kunde hat mehr als 10% des Umsatzvolumens auf sich vereint.

Wesentliche Werkverträge wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht abgeschlossen. Die plenum Gruppe begegnet den Risiken aus Kunden- und Lieferantenverträgen durch die aktive Gestaltung der Verträge, ein qualifiziertes Projektmanagement und ein detailliertes Projektcontrolling.

Verwendung von Finanzinstrumenten und deren Risiken

Der Einsatz von Finanzinstrumenten wird im Rahmen des Risikomanagementsystems durch interne Richtlinien geregelt, die grundgeschäftsorientierte Limite festlegen, Genehmigungsverfahren definieren, den Abschluss derivativer Instrumente zu spekulativen Zwecken ausschließen, Kreditrisiken minimieren und das interne Meldewesen sowie die Funktionstrennung regeln. Sicherungsgeschäfte werden ausschließlich über die zentrale Finanzabteilung des Konzerns zur Absicherung von Marktzins- oder Wechselkursänderungen abgeschlossen.



Im Einzelnen werden folgende Finanzrisiken gesteuert:

Preisänderungsrisiken resultieren daraus, dass sich der Wert eines Finanzinstruments wegen höherer oder niedrigerer Marktzinssätze oder Wechselkurse ändert. Die Konzernfinanzierung ist darauf ausgerichtet, das niedrige Zinsniveau langfristig zu sichern. Teile des Fremdkapitals sind mit einem Cap gesichert, der keinerlei Nachschussverpflichtungen für die Gesellschaft definiert. Weitere Sicherungsgeschäfte wurden nicht getätigt. Das Darlehen zur teilweisen Finanzierung der RFC Akquisition wurde bislang nicht gegen Zinsänderungen abgesichert.

Ausfallrisiken ergeben sich, wenn der Vertragspartner bei einem Geschäft seinen Verpflichtungen gar nicht oder nicht fristgerecht nachkommt und dadurch finanzielle Verluste verursacht. Bereits identifizierten Ausfallrisiken wurde durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Insgesamt kann das Risiko aufgrund einer regelmäßigen Risikovorsorge sowie der Kundenstruktur als begrenzt angesehen werden.

Liquiditätsrisiken können entstehen, wenn die Gruppe nicht in der Lage sein sollte, die notwendigen Finanzmittel vorzuhalten oder zu beschaffen, um Verpflichtungen einzuhalten, die sich im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten oder laufenden Zahlungsverpflichtungen ergeben. Der Fortbestand des Konzerns ist aufgrund der aktuellen ausreichenden finanziellen Ausstattung nicht gefährdet.

Die plenum Gruppe unterliegt keinen erheblichen Zahlungstromschwankungen, die sich beispielsweise aus einer deutlichen Saisonabhängigkeit des Geschäfts ergeben würden. Als weitgehend nur im Euroraum operierendes Unternehmen ist die Gruppe den Auswirkungen von Währungsschwankungen nur bedingt ausgesetzt, da sie in der Regel sowohl in Euro einkauft als auch fakturiert. Änderungen des zukünftigen Zinsniveaus können bei variabel verzinslichen Vermögensgegenständen und Schulden Schwankungen der Zahlungsströme hervorrufen. Dieses Risiko wird bei Bedarf durch den Einsatz von Zinsswaps

01 Lagebericht

und Zinscaps abgesichert. Regelmäßig wird analysiert, wie sich Änderungen des Zinsniveaus auf die Zahlungsströme auswirken. Derzeit ergibt sich kein signifikantes über das genannte Zinsabsicherungsgeschäft hinausgehendes Zinsänderungsrisiko.

Die in der Berichterstattung der vergangenen Jahre aufgeführten Risiken in Verbindung mit der Coronapandemie wurden sowohl in Bezug auf die Kundenbeziehungen als auch in Richtung interne Zusammenarbeit abschließend bewältigt. Kunden- und Mitarbeitende haben sich an die neue Art der Zusammenarbeit gewöhnt. Weitere Entwicklungen in diesem Kontext werden nicht mehr als spezielles Risiko angesehen, sondern im Rahmen der Funktionsbereiche im Kunden- und Bewerbermarkt operativ gesteuert.

Konjunkturelle Risiken in Verbindung mit gestörten Lieferketten oder steigender Inflation oder dem Ukrainekrieg werden weiterhin unter den Marktrisiken subsummiert und nicht gesondert gesteuert.

Weitere Risiken

Die Stärke von plenum ist die Kompetenz und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden, der sehr gute Marktzugang sowie das verteilte und ausgewogene Netzwerk mit Kernansprechpartnern bei den Kunden. Es herrscht nach wie vor ein starker Wettbewerb um hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Branchen, in denen plenum tätig ist. Der künftige Erfolg hängt teilweise davon ab, inwieweit es dauerhaft gelingt, qualifiziertes Personal zu gewinnen oder dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Um dies zu erreichen, setzt plenum kurzfristig und langfristig wirkende Anreizmodelle sowie umfassende Qualifizierungsmaßnahmen, wie das 2022 installierte umfassende Führungskräfteentwicklungsprogramm, ein.

Das Wiederaufkeimen der Inflation im Jahr 2022 birgt in Verbindung des damit veränderten Zinsumfeldes für das Geschäftsmodell der plenum Gruppe ein deutliches Kostenrisiko. Insbesondere

in Bezug auf die Personalkostenentwicklung und die Bewertung von Pensionsverpflichtungen ergeben sich ggf. zusätzliche Belastungen für plenum, die nicht vollständig durch eigenständige Preiserhöhungen abgefangen werden können. In den letzten Monaten konnten gleichwohl moderate Erhöhungen der Tagessätze mit den Kunden abgestimmt werden.

Wesentliche Risiken aus schwebenden Rechtsstreitigkeiten liegen nicht vor.

Gesamtrisiko

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass derzeit für die plenum Gruppe konjunkturelle Risiken, die Abhängigkeit von der Entwicklung einzelner Branchen und die weitere Gewinnung/ Bindung von Kompetenzträgern im Hinblick auf das Gesamtrisiko Bedeutung haben. Aufgrund der Bestandsaufnahme der Risiken, der Einschätzung von deren Eintrittswahrscheinlichkeit und der Beurteilung der Wirksamkeit von Gegenmaßnahmen ist die Unternehmensführung der Ansicht, dass Risiken, die den Fortbestand der plenum Gruppe gefährden könnten, aus heutiger Sicht nicht bestehen.

Chancen

Die großen Veränderungstreiber von der Digitalisierung, dem Klima- und dem demographischen Wandel sowie der daraus folgenden gesellschaftlichen Veränderungen, haben die Wirtschaft bereits in den vergangenen Jahren vor große Herausforderungen gestellt.

Die multiplen Krisen der letzten Jahre sowie eine zunehmend kurzfristig agierende Politik, die mit inkrementellen regulatorischen Vorgaben in den Transformationsprozess steuernd eingreift, verstärken den Anpassungsdruck auf die Geschäftsmodelle dabei zunehmend.

Unter diesen Gegebenheiten ist Anpassungsfähigkeit und Resi-

lienz das Gebot der Stunde. Hierfür braucht es funktionierende moderne Organisationen, in denen die Produktions- und Supportprozesse Hand in Hand gehen und sauber mit der unterstützenden IT verzahnt sind. Es braucht verlässlich gesteuerte Partnerschaften, um trotz hoher Veränderungsrate, Skaleneffekte durch Spezialisierung in funktionierenden Lieferketten generieren zu können und eine angemessene Sicherheits-Governance, um die Geschäftsmodelle ggü. äußeren Gefahren wirksam zu schützen.

Die Transformation der Geschäftsmodelle ist demnach vielschichtig und aufgrund der regelmäßig hohen Komplexität mit langen Umsetzungsphasen bzw. erheblichem Aufwand für die betroffenen Unternehmen verbunden, denen in Zeiten des verstärkten Fachkräftemangels zusätzlich sowohl die Kompetenz in speziellen Fragestellungen als auch die Kapazität zur Bewältigung der Aufgabe fehlt.

plenum kann in diesen Fragestellungen von der Problemanalyse, über die Strategiefindung bis hin zur Umsetzung und den Betrieb einzelner Funktionen sinnvoll und konstruktiv unterstützen. Vielfach verfügen wir aufgrund der regelmäßig langjährigen Zusammenarbeit mit unseren Kunden über spezielle Kenntnisse und eine besondere Vertrauensstellung, die für den Erfolg langlaufender Transformationsvorhaben wesentlich sind.

Als mittelgroße Beratungsgesellschaft verfügen wir damit nicht nur über das Know-how, sondern zugleich über die Flexibilität und Kreativität für die spezifische Kundensituation angemessene Lösungen für unsere Kunden zu finden.

01 Lagebericht

X. Prognosebericht

Beratungsmarkt

Nachdem der Beratungsmarkt die Erwartungen für das Jahr 2022 mit einem Wachstum von 15% deutlich übertroffen hat, geht die Branche in Deutschland laut der aktuellen BDU Marktstudie (Facts&Figures 2023) von 12% Wachstum für das Jahr 2023 aus. Auch wenn das Ambitionsniveau damit leicht unterhalb des Vorjahres liegt, zeigt sich der Beratungsmarkt unabhängig von der gesamtwirtschaftlichen Risikosituation weiterhin sehr optimistisch.

Im Hinblick auf die Themen- und Branchenschwerpunkte unterstellt der Markt ebenfalls Kontinuität. Die Trendthemen Nachhaltigkeit & CSR sowie IT-Datenschutz & IT-Sicherheit werden weiterhin mit einem überdurchschnittlichen Wachstum prognostiziert. Gleiches gilt für die Branchenverteilung, in der insbesondere die Sektoren Energie- und Wasserversorgung, der Öffentliche Sektor, aber auch Kreditinstitute und Versicherungen im Fokus stehen werden.

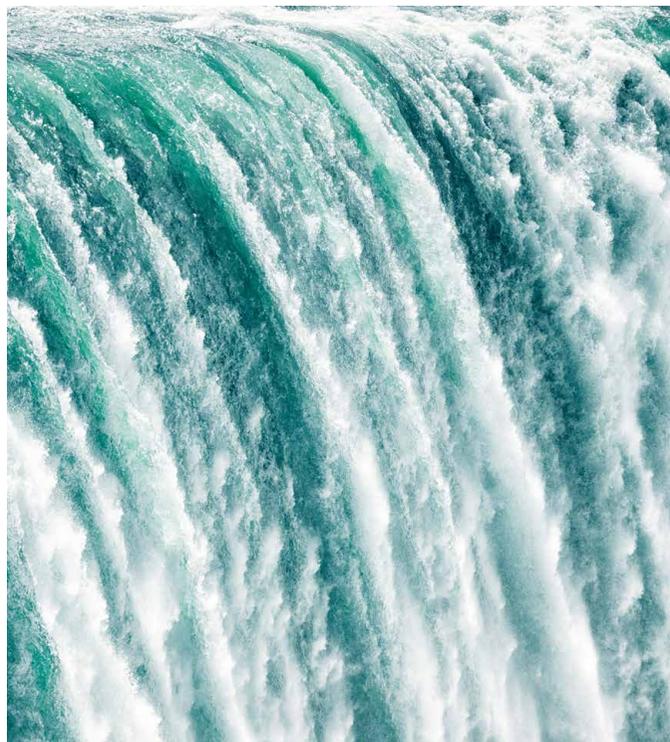
Gleichwohl gibt es für die Beratungsindustrie Transformationsbedarf. So wird die in den Coronajahren deutlich zurückgegangene Vor-Ort Beratung tendenziell wieder zunehmen und das Thema New Work sowohl mit Komponenten vor Ort beim Kunden, im Büro als auch im Homeoffice weiter voranschreiten. Für die Beratungshäuser, die ohnehin Vorreiter in dieser Hinsicht sind, könnte dieser nachhaltige Schritt in Richtung flexibler und attraktiver Arbeitsmodelle ein interessanter Vorteil im intensivierten „war for talents“ sein.

Vor dem Hintergrund der insgesamt steigenden Erwartungen an die Beratungsunternehmen und dem damit verbundenen Investitionsbedarf ist auch in der Beratungsbranche ein zunehmender Standardisierungs- und Konsolidierungsdruck zu beobachten, der insbesondere von den sehr großen Gesellschaften am Markt befeuert wird.

Geschäftsstrategie 2023

In den vergangenen Jahren sind wir als Organisation beträchtlich gewachsen und haben uns in unseren Kernbranchen eine exzellente Position rund um die Themen der digitalen Transformation und der Steuerung und Absicherung der Geschäftsmodelle im Einklang mit den entsprechenden regulatorischen Vorgaben erarbeitet.

Auf dieser Basis und mit Blick auf die positive Branchenerwartung für das Jahr 2023 beabsichtigen wir, das plenum Geschäftsmodell weiter entlang unserer Strategiedimensionen Kunde, Mitarbeitende und Kapitalgeber konsequent ausbauen.



Für das aktuelle Geschäftsjahr 2023 stehen die laufenden Investitionen in das Recruiting und die Personalentwicklung in den wesentlichen Beratungsfeldern Cyber-Resilienz, Architektur & Datenmanagement sowie Nachhaltigkeit im Vordergrund. Wir möchten uns dabei sowohl quantitativ als auch qualitativ weiterentwickeln. Eine gesündere Unternehmenskultur sowie motivierte und gut qualifizierte Mitarbeitende sind das Rückgrat unseres Geschäftsmodells.

Darüber hinaus gehen wir weiter gezielt Partnerschaften mit Softwareherstellern ein, um mit beratungsbegleitenden Werkzeugen unsere Beratungsqualität und -effizienz zu stärken.

Dabei verlieren wir die zentralen Erfolgsfaktoren unseres Geschäftsmodells nicht aus den Augen. Im Rahmen unserer klaren Branchenausrichtung bleiben wir dicht am Kunden und skalieren unsere Kompetenz entlang deren wesentlichen Veränderungstreibern.

Der regionale Ausbau ist hingegen bis auf weiteres abgeschlossen. Mit unseren Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz sind wir im „deutschsprachigen“ Raum im Hinblick auf räumliche Kunden- und Mitarbeiternähe angemessen vertreten.

Das Wachstum ist in unserer Strategie kein Selbstzweck. Der Blick auf die Markt- und Wettbewerbsentwicklung der letzten Jahre unterstreicht, dass die Geschäftsmodelle in der Beratung mit wachsender Unternehmensgröße tendenziell stabilere und höhere Wachstumsraten bzw. höhere durchschnittliche Margen ermöglichen. Mit einer Umsatzverdopplung in den vergangenen fünf Jahren auf 24.175 Tsd. Euro im Geschäftsjahr 2022 sind wir auf unserem Weg schon ein gutes Stück vorangekommen und sehen uns in unserer Zielsetzung auch aufgrund der verbesserten Profitabilität bestätigt.

Diese ermöglicht uns sodann ggf. weitere anorganische Investitionen und damit entsprechende nachhaltige Unternehmenswertsteigerungen oder auch eine baldige Rückerlangung der Dividendenfähigkeit des Unternehmens.

01 Lagebericht

Ausblick

Die aktuellen Prognosen der Wirtschaftsinstitute sowie der Bundesregierung deuten auf eine stagnierende oder ggf. leicht nachlassende Wirtschaftsentwicklung mit Wachstumsraten nahe Null für das Jahr 2023 hin.

Diesen negativen Indikatoren für die Gesamtwirtschaft steht ein erheblicher durch den Markt und die Politik getriebener Transformationsbedarf der Wirtschaft entgegen, welcher durch die Unternehmen allein aufgrund des allgegenwärtigen Fachkräftemangels kaum bewältigt werden kann. Für die Beratungsindustrie ergeben sich dementsprechend große Chancen ihren Kunden bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen als vertrauensvoller Ratgeber oder auch mit ergänzender Kapazität zur Seite zu stehen.

Auch für plenum ergeben sich in diesem Umfeld für das laufende Geschäftsjahr interessante Wachstumschancen. Mit dem seit Ende des vergangenen Geschäftsjahres gestarteten Geschäfts-

feld „Platform Transformation Advisory“ ist plenum nun mit einem noch stärkeren bzw. spezifischeren IT-Know-how am Markt präsent und qualifiziert sich hiermit für weitergehende Fragestellungen im Umfeld Cloud- bzw. SAP S/4HANA-Transformationen. Erste konkrete Markterfolge stimmen uns sehr optimistisch und deuten auf einen schnellen Markterfolg des für plenum neuen Beratungsfeldes hin.

Daneben sehen wir auch für das laufende Geschäftsjahr eine stabile Nachfrage im Bereich Cyber-Resilienz sowie ein weiter deutlich wachsendes Interesse an Nachhaltigkeitsfragestellungen. Die Limitierung der Geschäftsentwicklung wird im laufenden Jahr eher auf der Personalseite zu finden sein.

Wir sind gut ins Jahr gestartet. Ungeachtet der potenziellen gesamtwirtschaftlichen Risiken sehen wir uns im Beratungsmarkt sehr gut positioniert und erwarten für das Geschäftsjahr 2023 ein Wachstum von über 10% und ein ebenfalls deutlich verbessertes EBITDA.

Entsprechend des großen Gewichtes der plenum AG innerhalb der plenum Gruppe, ist die Konzernprognose gleichermaßen für die plenum AG gültig. Da es innerhalb des Konzerns aufgrund von geschäftspolitischen Überlegungen zu Verschiebungen von Umsatz und Ergebnis unter den Konzerngesellschaften kommen kann, ist eine leicht unterschiedliche Entwicklung der plenum AG und des Konzerns letztlich jedoch nicht auszuschließen.

Schlussklärung des Vorstands gemäß § 312 AktG

Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

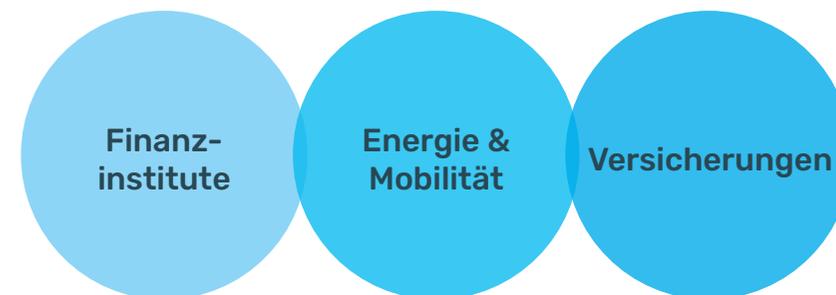


02

Unternehmensprofil

plenum – Ihre umsetzungsstarke
Managementberatung

02 Unternehmensprofil



plenum AG Management Consulting

plenum – Ihre umsetzungsstarke Managementberatung

plenum ist eine umsetzungsstarke und unabhängige Managementberatung. Seit über 35 Jahren liegt unsere spezifische Kompetenz in der Transformationsberatung zwischen Business und IT.

Gemeinsam mit unseren Kunden arbeiten wir an den aktuellen Herausforderungen in unseren Beratungsfeldern

- **Digital Advisory,**
- **Process Advisory,**
- **Risk & Compliance Advisory,**
- **Transformation Advisory.**

In unserem Beratungsspektrum konzentrieren wir uns auf die Branchen Finanzinstitute, Energie & Mobilität sowie Versicherungen. plenum verbindet dabei umfassendes Branchen Know-how mit fundiertem methodischem Wissen und praktischen Erfahrungen. Die branchenübergreifende Sicht hilft uns darüber hinaus, festgelegte

Lösungsmuster zu überwinden und gemeinsam mit unseren Kunden kreative Beratungsansätze für deren individuelle Aufgabenstellungen zu finden.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, pragmatische Lösungen zu entwickeln und diese in einem Team mit unseren Kunden gemeinsam umzusetzen. plenum steht für einen individuellen Beratungsansatz und für maßgeschneiderte Projekte von der Strategie bis zur Implementierung. Dabei binden wir bedarfsgerecht die innovativen Lösungen unseres gewachsenen Partnernetzwerks, u.a. auch aus der New Economy und etablierten Lösungspartnern, ein.

Das professionelle plenum Team aus erfahrenen Consultants und Young Professionals bildet einen kreativen und lösungsorientierten Mix, welcher uns gemeinsam mit dem historisch gewachsenen Kompetenz- und Kundennetzwerk hilft, das „passende Projektteam“ im Sinne des maximalen Kundennutzens zusammenzustellen.

Die von plenum betreuten Kernbranchen stehen unter einem erheblichen Veränderungsdruck, der im Wesentlichen auf die dynamisch fortschreitende Digitalisierung sowie die weiterhin zunehmenden regulativen Vorgaben zurückzuführen ist. plenum steht im Zentrum dieser Veränderungsprozesse. Auf Basis der jahrzehntelangen Erfahrungen an der Nahtstelle zwischen operativem Geschäft und IT sowie der klaren Themen- und Branchenpositionierung ist plenum exzellent positioniert und ein kompetenter, verlässlicher Lösungspartner bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen.

**Wir lassen uns gern
an den Erfolgen unserer
Projekte messen.**

03

Bericht des Aufsichtsrats

der plenum Aktiengesellschaft
für das Geschäftsjahr 2022



03 Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2022 ist der plenum Gruppe trotz globaler wirtschaftlicher Risiken, die vor allem aus dem Ukrainekrieg und stark zunehmenden Energiekosten resultierten, eine erfreuliche Geschäftsentwicklung und damit die Rückkehr auf den erfolgreichen Wachstumskurs gelungen. Neben dem wiedererstarteten organischen Wachstum waren es die strategischen Weichenstellungen im Jahr 2021, die maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen haben. Insbesondere die Akquisition der RFC Professionals GmbH im Dezember 2021 hat sich sowohl von der Kundenseite als auch von der Produktseite direkt als gute Verstärkung für plenum erwiesen. Umsatz- und Ergebnisbeitrag der RFC entwickelten sich auf dem erwarteten Niveau und auch die zusätzlichen positiven Struktureffekte der gestärkten Lieferfähigkeit kamen im Sinne der plenum Gruppe direkt zur Geltung.

Auch die Weiterentwicklung des Beratungsportfolios hat im Jahr 2022 ihre Früchte getragen. Mit dem Ausbau der Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit hat sich plenum rechtzeitig auf die aktuellen Marktanforderungen eingestellt. Diese Themen werden unserer Einschätzung nach auch in den kommenden Jahren stark nachgefragt bleiben. Nachdem es im Jahr 2022 zudem gelungen ist, eine Verstärkung im Bereich Transformation Advisory, inklusive SAP S/4HANA Know-how, aufzubauen, dürfte dies die Positionierung von plenum an der Schnittstelle von Fachlichkeit und IT weiter untermauern. So sehen wir sowohl von der gewachsenen Unternehmensgröße als auch von der thematischen Positionierung her insgesamt eine gute Basis für eine Umsatz- und Ergebnissteigerung im laufenden Geschäftsjahr. Herausforderungen bleiben wirtschaftliche Risiken durch den andauernden Ukrainekrieg und die Engpässe am Markt für junge Talente und Professionals.

Tätigkeit des Aufsichtsrats und Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Unter den gegebenen, weiterhin herausfordernden Marktbedingungen hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Führung der plenum Aktiengesellschaft beraten und

seine Tätigkeit überwacht. Der Aufsichtsrat ließ sich vom Vorstand sowohl innerhalb als auch außerhalb von Sitzungen regelmäßig und zeitnah über die aktuelle Unternehmensentwicklung informieren. Im Rahmen der Überwachung wurden insbesondere die Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Vorstandsarbeit hinterfragt. Die vom Vorstand übermittelten Informationen umfassten insbesondere die Geschäfts- und Liquiditätsentwicklung. Zukunftsgerichtete Geschäftsentscheidungen und Planungen wurden mit dem Vorstand auf Grundlage der vom Vorstand erstatteten Berichte sowie unter Prüfung und Berücksichtigung der jeweiligen konkreten Geschäftsunterlagen bzw. Vorlagen diskutiert.

Vor allem erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand die geschäftlichen Entwicklungen in den Geschäftsbereichen.

Soweit Entscheidungen des Vorstands der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurde der Aufsichtsrat durch Vorlage der entscheidungserheblichen Informationen und Unterlagen unterrichtet. Erforderliche Zustimmungen wurden nach eingehender Prüfung und Beratung durch Beschlussfassung des Aufsichtsrats erteilt. Bei Entscheidungen von erheblicher wirtschaftlicher Relevanz war der Vorstand aufgefordert, dem Aufsichtsrat neben der Information im Vorfeld der Entscheidungen regelmäßig auch den Stand der Durchführung erforderlicher Umsetzungsmaßnahmen zu berichten.



03 Bericht des Aufsichtsrats

Sitzungen des Aufsichtsrats (Schwerpunkte)

In Wahrnehmung seiner Aufgaben tagte der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022 in fünf Sitzungen:

In der Sitzung vom **3. Mai 2022** hat der Aufsichtsrat die Planung für das Geschäftsjahr 2022 abgenommen und den Status des Jahresabschlusses 2021 analysiert. Außerdem wurden der Gang der Geschäfte sowie die strategischen Ziele der plenum mit dem Vorstand erörtert und die Agenda für die Hauptversammlung am 19. Juli 2022 verabschiedet.

In der Sitzung vom **24. Mai 2022** hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2021 im Beisein des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Abschließend stimmte der Aufsichtsrat dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Ergebnis seiner Prüfungen zu. Der Aufsichtsrat erhob keine Einwendungen und billigte den Jahresabschluss. Der Jahresabschluss der plenum Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2021 war damit festgestellt; der Konzernabschluss wurde billigend zur Kenntnis genommen.

Abschließend wurden die Vorbereitungen für die Hauptversammlung finalisiert und einvernehmlich beschlossen.

In der Sitzung vom **19. Juli 2022** berichtete der Vorstand zum Gang der Geschäfte und gab einen Ausblick auf das Gesamtjahr. Neben der aktuellen Auftragslage wurden die Finanzlage, insbesondere die Liquidität, die Vertriebsaktivitäten und Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen unter Angabe von Gründen behandelt.

In der Sitzung vom **6. Oktober 2022** berichtete der Vorstand über den Gang der Geschäfte bis zum Ende des 3. Quartals und gab einen Ausblick für das Geschäftsjahr 2022. Schließlich wurden in dieser Sitzung auch die Planungsprämissen für das Geschäftsjahr 2023 fixiert und der eingeschlagene Wachstumskurs bestätigt.

In der Sitzung vom **8. Dezember 2022** berichtete der Vorstand zum Gang der Geschäfte im laufenden Jahr, insbesondere zum voraussichtlichen Umsatz und Ergebnis, dem Auftragsbestand, der Auslastung sowie der Personalentwicklung. Auf den Ergeb-

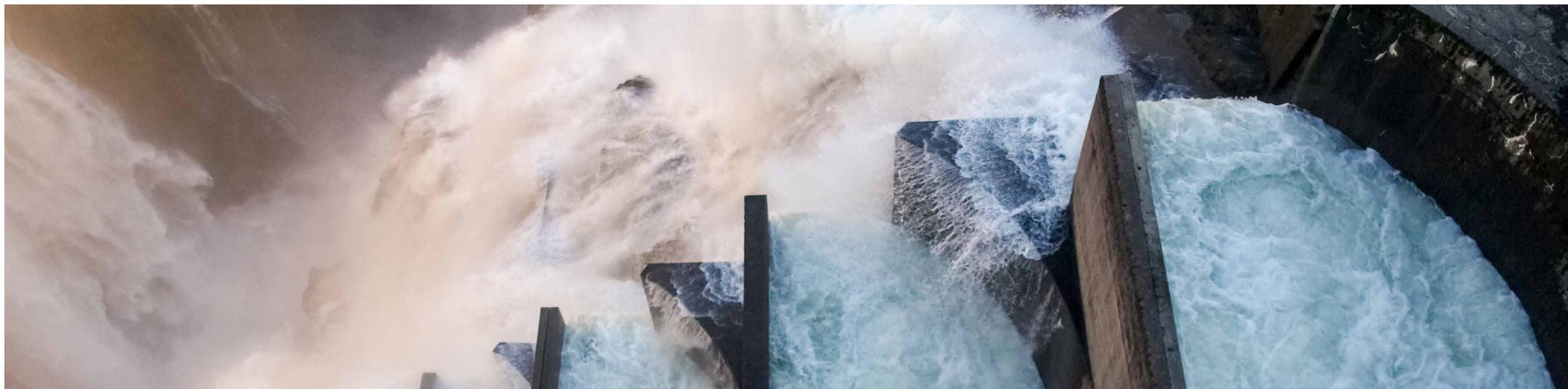
nissen und Erkenntnissen des laufenden Jahres aufbauend wurden die Verbesserungspotenziale des Unternehmens sowie die aktuelle Geschäftsstrategie eingehender besprochen und der Vorstand gebeten, die strategischen Optionen zu vertiefen sowie anorganische Wachstumsoptionen weiter zu beobachten.

Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand

Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat hat es in 2022 nicht gegeben.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat erfüllt seine Aufgaben stets als Gesamtgremium, das sich aus drei Mitgliedern zusammensetzt. Die Bildung besonderer Ausschüsse erscheint bei einem Aufsichtsrat dieser Größe weder erforderlich noch zweckmäßig.



03 Bericht des Aufsichtsrats

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 19. Juli 2022 die RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 gewählt. Auf der Grundlage dieses Beschlusses hat der Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss zum 31.12.2022 erteilt. Der Abschlussprüfer hat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben.

Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss in seiner Sitzung vom 10. Mai 2023 erläutert. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 waren keine Einwendungen des Abschlussprüfers zu erheben. Der Lagebericht vermittelt nach Feststellung des Abschlussprüfers insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft sind demnach im Lagebericht zutreffend dargestellt.

Der Jahresabschluss wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, den Jahresabschluss und den Lagebericht selbst geprüft und die Unterlagen im Beisein des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete dabei ausführlich über das Ergebnis seiner Prüfungen. Alle Fragen des Aufsichtsrats wurden von Vorstand und Abschlussprüfer umfassend beantwortet. Nach Erörterung des Jahresabschlusses stimmte der Aufsichtsrat am 10. Mai 2023 dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Ergebnis seiner Prüfungen zu und erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen. Der Jahresabschluss der plenum Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2022 ist damit festgestellt. Ferner hat der Aufsichtsrat den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 billigend zur Kenntnis genommen.

Gewinnverwendung

Im Nachgang der Bilanzsitzung sind Vorstand und Aufsichtsrat nach erneuter Beratung übereinstimmend zu dem Entschluss gelangt, dass der Hauptversammlung vorgeschlagen werden soll, eine Dividende von 0,20 Euro je Namensaktie zu zahlen.

Der Aufsichtsrat hält diesen Gewinnverwendungsvorschlag sowohl mit Blick auf die Vorsorge für die Gesellschaft als auch die Aktionärsinteressen für angemessen und stimmt ihm zu.

Prüfung der Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2022 wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem überprüft und gebilligt. Der Aufsichtsrat hat sich vom Vorstand Einzelheiten erläutern lassen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Ebenso wurde der dazugehörige Prüfungsbericht, der von der beauftragten RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main, vorgelegt wurde, im Aufsichtsrat besprochen. Der Abschlussprüfer hat folgenden Vermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat sich auch den Prüfungsbericht erläutern lassen und stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zu. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung durch den Aufsichtsrat sind gegen die Schlussklärung des Vorstands keine Einwendungen zu erheben.

Der Jahresabschluss und der Bericht nach § 312 AktG sowie die hierzu erstellten Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrats ausgehändigt worden.

Dem Ergebnis der Prüfung des Berichts nach § 312 AktG durch den Abschlussprüfer schloss sich der Aufsichtsrat ebenfalls an. Der Aufsichtsrat erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts nach § 312 AktG, die im Anhang zum Jahresabschluss wiedergegeben ist.

Der Aufsichtsrat der plenum Aktiengesellschaft dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand sehr herzlich für das große und nachhaltige Engagement im vergangenen Geschäftsjahr.

Frankfurt, den 16. Mai 2023



Dr. Walter Herzog
Aufsichtsratsvorsitzender

A. Herzog

04

Konzernabschluss

für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2022

04 Konzernabschluss

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE		2022	2021	PASSIVSEITE	
		EUR	EUR		
				2022	2021
				EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	1.697.426,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.383.464,98	6.322.909,52	II. Kapitalrücklage	2.164.513,79
2. Geschäfts- oder Firmenwert		970.927,75	1.248.807,54	III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-6.520,33
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	IV. Bilanzgewinn/-verlust	999.301,80
		6.354.392,73	7.571.717,06		4.854.721,26
				B. Rückstellungen	
II. Sachanlagevermögen				1. Rückstellungen für Pensionen	788.186,63
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		159.662,67	181.040,93	2. Steuerrückstellungen	156.866,48
		6.514.055,40	7.752.757,99	3. Sonstige Rückstellungen	5.741.783,27
					6.686.836,38
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten	
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.767.267,04
Unfertige Leistungen		42.160,05	19.465,40	2. Erhaltene Anzahlungen	156.168,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	903.848,63
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.692.168,76	5.505.306,48	4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.848.652,09
2. Sonstige Vermögensgegenstände		884.951,55	730.851,90	- davon aus Steuern EUR 1.113.517,20	4.675.936,26
		5.577.120,31	6.236.158,38	(Vorjahr: EUR 1.138.527,37)	5.112.125,49
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	
III. Guthaben bei Kreditinstituten		3.664.021,33	3.231.337,46	EUR 12.974,29 (Vorjahr: EUR 21.167,18)	
		9.283.301,69	9.486.961,24		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		153.049,46	83.685,84	D. Rechnungsabgrenzungsposten	11.293,97
D. Aktive latente Steuern		1.941.832,97	2.283.423,27	E. Aktive latente Steuern	1.663.451,65
Bilanzsumme		17.892.239,52	19.606.828,34	Bilanzsumme	17.892.239,52
					19.606.828,34

04 Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	24.174.885,73	17.305.233,90
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	22.694,65	2.885,40
3. Sonstige betriebliche Erträge	109.435,94	64.325,54
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.888.308,99	-2.298.477,80
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-13.194.739,72	-10.592.410,43
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.137.483,69	-1.780.807,27
- davon für Altersversorgung EUR 316.996,01 (Vorjahr: EUR 242.447,31)	-15.332.223,41	-12.373.217,70
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-848.254,11	-801.732,62
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.077.668,17	-2.067.502,69
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	493,15	26.855,01
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-61.576,69	-13.998,69
- davon aus der (saldierten) Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 17.619,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
10. Außerordentliche Erträge	57.605,92	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-475.666,24	672.734,07
12. Ergebnis nach Steuern	681.417,78	517.104,42
13. Sonstige Steuern	-625,00	-8.680,39
14. Konzernjahresüberschuss	680.792,78	508.424,03
15. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (-) aus dem Vorjahr	318.509,02	-189.915,01
16. Konzernbilanzgewinn	999.301,80	318.509,02



04 Konzernabschluss

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.22	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022	01.01.22	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.882.185,80	6.217,50	0,00	0,00	12.888.403,30	6.559.276,33	442.515,54	0,00	-503.146,50	7.504.938,37	5.383.464,98	6.322.909,52
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.597.651,58	34.383,93	0,00	0,00	2.632.035,51	1.348.844,04	312.263,72	0,00	0,00	1.661.107,76	970.927,75	1.248.807,54
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.479.837,38	40.601,43	0,00	0,00	15.520.438,81	7.908.120,37	754.779,26	0,00	-503.146,50	9.166.046,13	6.354.392,73	7.571.717,06
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	362.938,55	0,00	0,00	0,00	362.938,55	362.938,55	0,00	0,00	0,00	362.938,55	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	754.372,03	72.147,44	0,00	0,00	826.519,47	573.381,91	93.474,85	0,00	0,00	666.856,76	159.662,67	180.990,08
	1.117.310,58	72.147,44	0,00	0,00	1.189.458,02	936.320,46	93.474,85	0,00	0,00	1.029.795,31	159.662,67	180.990,08
	16.597.147,96	112.748,87	0,00	0,00	16.709.896,83	8.844.440,83	848.254,11	0,00	-503.146,50	10.195.841,44	6.514.055,40	7.752.707,14



04 Konzernabschluss

Konzernkapitalflussrechnung

	2022	2021
	TEUR	TEUR
1. Periodenergebnis	681	508
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	848	802
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-79	466
4. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
5. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	563	-3.506
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	276	1.609
7. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	61	-13
8. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	475	673
9. +/- Ertragsteuerzahlungen	-348	-36
10. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.477	503
11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
12. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-72	-126
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-41	-92
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
15. - Auszahlungen für Investitionen in Unternehmenserwerbe	-1.394	-2.478
16. + Erhaltene Zinsen	0	13
17. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.507	-2.683
18. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	1.640
19. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-473	-300
20. - Gezahlte Zinsen	-61	0
21. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-534	1.340
22. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-840	-840
23. + Währungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-3	0
24. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.231	4.071
25. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.664	3.231



04 Konzernabschluss

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 Konzern-Eigenkapitalspiegel

	Gesellschafter des Mutterunternehmens				Eigenkapital	Minderheitsgesellschafter	Gesamt		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital				Eigenkapital	Konzerneigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR				TEUR	TEUR
Stand 31. Dezember 2020	1.697	2.165	0	-190	3.672	0	3.672		
Währungsumrechnung			2		2		2		
Konzernjahresüberschuss				508	508	0	508		
Stand 31. Dezember 2021	1.697	2.165	2	318	4.182	0	4.182		
Währungsumrechnung			-7		-7		-7		
Konzernjahresüberschuss				681	681	0	681		
Stand 31. Dezember 2022	1.697	2.165	-5	999	4.856	0	4.856		



04 Konzernabschluss

plenum AG, Frankfurt am Main Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

I. Allgemeine Angaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Beratungs- und Serviceleistungen für Dritte sowie der Erwerb, die Verwaltung und Leitung von Tochterunternehmen, verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen, die insbesondere im Bereich der Entwicklung und Implementierung von informationstechnologischen, organisatorischen und geschäftsbezogenen Veränderungen tätig sind.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts erfolgt auf freiwilliger Basis. Die Gesellschaft beachtet bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG.

Die Angaben laut Registergericht lauten:

Firma:	plenum AG
Sitz:	Frankfurt am Main
Registergericht:	Frankfurt am Main
Handelsregisternummer:	HRB 97164

Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind einheitlich unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256a HGB aufgestellt. Die besonderen Ansatz- und Bewertungsbestimmungen (§§ 264 bis 274 HGB) für Kapitalgesellschaften wurden beachtet.

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Mutterunternehmens aufgestellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.



II. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind gemäß § 294 Abs. 1 HGB neben der plenum AG als Mutterunternehmen zwei inländische Unternehmen, an denen die plenum AG unmittelbar mehrheitlich beteiligt ist, einbezogen worden. Neben der BLUBERRIES GmbH, wird die RFC Professionals GmbH, mit zwei Tochtergesellschaften (RFC Professionals GmbH (Austria), RFC Excellence GmbH) in den Konzernabschluss einbezogen. Darüber hinaus ist die plenum AG (Schweiz) mit Sitz in Zürich als 100% Tochter Teil des Konsolidierungskreises.

Zu den Einzelheiten im Zusammenhang mit dem Konsolidierungskreis verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernbilanz wird durch Zusammenfassung der Einzelbilanzen aller in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erstellt. Die Einbeziehung erfolgt nach dem Grundsatz der Vollkonsolidierung, d.h. sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Unternehmen wurden mit Ausnahme der Posten, die konsolidiert wurden, mit dem vollen Betrag in die Konzernbilanz übernommen. Die plenum AG besitzt unmittelbar 100% der Anteile von den konsolidierten Tochterunternehmen.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird durch die Zusammenfassung der Einzel-Gewinn- und Verlustrechnungen der einbezogenen Tochterunternehmen erstellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil am Eigenkapital des konsolidierten Tochterunternehmens. Das Eigenkapital ist dabei entsprechend der Neubewertungsmethode mit dem Betrag anzusetzen, der dem Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht, der diesen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt beizulegen ist.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Konzerninterne Umsatzerlöse und andere konzerninterne Erträge wurden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet. Die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den bestehenden Gewinnabführungsverträgen wurden, ebenso wie die Beteiligungserträge von Tochterunternehmen, im Konzernabschluss eliminiert.

04 Konzernabschluss



IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Die zugrunde liegende Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände und der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens bemisst sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Zugänge des Geschäftsjahres werden pro rata temporis abgeschrieben.

Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, sind zum beizulegenden Zeitwert (fortgeführte Anschaffungskosten) bewertet und werden mit der zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Zu Einzelheiten wird auf die Ausführungen unter den Angaben zur Bilanz verwiesen.

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt zu Herstellkosten unter Berücksichtigung angemessener Verwaltungsgemeinkosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bewertet. Soweit diese eine Laufzeit von mehr als einem Jahr aufweisen und unverzinst sind, wurden sie auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Das Bankguthaben wird zum Nominalwert angesetzt.

Ausgaben vor dem Bilanzstichtag werden als aktive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Bei der Ermittlung latenter Steuern werden bei der plenum AG neben den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Für einen sich insgesamt ergebenden Überhang aktiver latenter Steuern wurde das Aktivierungswahlrecht § 274 Abs. 1 S. 2 HGB ausgeübt.

Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostenänderungen angesetzt.

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Stichtag mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen

Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst.

Die Bewertung der Pensionsrückstellung erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Der Rückstellungsbetrag gemäß der PUC-Methode ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleiteten Dienstzeiten verdient worden ist. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018 G“ von Dr. Klaus Heubeck verwandt. Dabei werden auch künftig zu erwartende Steigerungen der Renten berücksichtigt. Ein Gehaltstrend ist nicht zu berücksichtigen, da die Pensionsverpflichtungen ausschließlich drei Rentenempfänger betreffen.

Der Zinssatz zur Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 S. 2 HGB). Dieser Zinssatz betrug zum Stichtag 1,79 %. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ist ausschüttungsgesperrt (§ 253 Abs. 6 S. 2 HGB).

Die Pensionszusage an ein ehemaliges Vorstandsmitglied ist durch einen Pensionsfonds teilweise abgesichert. Soweit es sich dabei um Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB handelt, wird die Rückstellung mit dem entsprechenden Deckungsvermögen

04 Konzernabschluss

verrechnet. Das verrechnete Deckungsvermögen wird nach § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Entsteht durch die Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag, so wird dieser als gesonderter Posten ausgewiesen (§ 266 Abs. 2 Buchst. E HGB). Gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB werden auch die Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Vermögen innerhalb des Finanzergebnisses verrechnet. Übersteigt der Zeitwert des Deckungsvermögens die historischen Anschaffungskosten, unterliegt dieser Teil gemäß § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre.

Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

V. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Konzernanlagespiegel gesondert dargestellt. Der im Anlagespiegel gezeigte negative Abgang in Höhe von 503 Tsd. Euro resultiert aus einer retrospektiven Abschreibung auf den Geschäfts- und Firmenwert im Rahmen der Neubewertung der ausstehenden Earn Out-Zahlungen.

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände werden im Wesentlichen die Marken „plenum“, „BLUBERRIES“ und „RFC Professionals“ sowie Software-Lizenzen ausgewiesen. Die Marke „plenum“ wird über 12 Jahre und die Marke „BLUBERRIES“ wird über 10 Jahre abgeschrieben. Die Marke „RFC Professionals“ wurde erstmalig mit der Konsolidierung der RFC Professionals GmbH zum 01.12.2021 aktiviert. Die Marke „RFC Professionals“ wird über 10 Jahre abgeschrieben.

Der Geschäfts- und Firmenwert aus der Konsolidierung der RFC Professionals GmbH wird zu Anschaffungskosten ausgewiesen und über 5 Jahre abgeschrieben, der RFC Kundenstamm auf sieben Jahre.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die immateriellen Vermögensgegenstände mit Blick auf die ausstehenden Earn Out-Zahlungen neu bewertet und in der Folge wurden die Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert retrospektiv um 742 Tsd. Euro erfolgswirksam korrigiert.

2. Vorräte

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen betreffen noch nicht abgerechnete Kundenprojekte.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der wesentliche Teil der Forderungen (4.692 Tsd. Euro) bezieht sich auf Lieferungen und Leistungen. Der Rückgang ggü. dem Vorjahr um 813 Tsd. Euro ist auf ein effektiveres Forderungsmanagement und auf stichtagsbezogene Abweichungen zurückzuführen. Die Sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 885 Tsd. Euro sind aufgrund von Steuerforderungen um 154 Tsd. Euro gestiegen.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

4. Latente Steuern

Der Stand der latenten Steuern zum 31.12.2021 sowie die erfolgten Änderungen dieser Salden im Geschäftsjahr 2021 entwickelte sich wie folgt (in Tsd. Euro):

	31.12.2022	Veränderung	31.12.2021
Aktive latente Steuern	1.942	+342	2.283
Passive latente Steuern	1.663	+195	1.469

Latente Steuern wurden gebildet auf Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, die sich im Wesentlichen auf Bewertungsunterschieden im Bereich Anlage- und Umlaufvermögen sowie bei den Pensionsrückstellungen ergeben. Aus einer Saldierung der passiven latenten Steuern mit aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen resultiert ein Aktivüberhang, der aktiviert wurde. Dabei wurde der Steuersatz der Muttergesellschaft verwendet. Dieser beträgt 31,925%.

Zum 31. Dezember 2022 betragen die steuerlichen Verlustvorträge 6.855 Tsd. Euro Körperschaftssteuer (Vorjahr: 7.264 Tsd. Euro) und 6.078 Tsd. Euro Gewerbesteuer (Vorjahr 7.164 Tsd. Euro). Wie auch im Vorjahr, wurden auf die gesamten körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Verlustvorträge aktive latente Steuern gebildet.

Im Berichtsjahr wurden keine steuerlichen Verlustvorträge, für die keine aktive latente Steuer gebildet wurden, genutzt (Vorjahr: 0).

Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen Steueraufwand

Die plenum AG und ihre Tochtergesellschaften in Deutschland unterliegen mit ihren Ergebnissen der Körperschaftsteuer (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und der Gewerbeertragsteuer. Der dem erwarteten Steueraufwand zugrunde liegende Steuersatz von 31,925% (Vorjahr: 31,925%) berücksichtigt die für die Besteuerung relevante Gesellschaftsstruktur. Er errechnet sich als gewichteter Steuersatz der Regionen, in denen die wesentlichen Ergebnisse entstanden sind.

04 Konzernabschluss



TEUR	2022	2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.157	-156
Erwarteter Steueraufwand (-)/-ertrag (+)	-369	0
Steueranteil auf Verlustvorträge, auf die aktive latente Steuern angesetzt wurden	0	580
Steueranteil auf Verlustvorträge, auf die keine latenten Steuern angesetzt wurden	0	0
Steuern auf Ergebnisanteile, für die keine Verlustvorträge vorhanden waren	0	-36
Periodenfremder Steuerertrag	-107	35
Sonstige konsolidierungsbedingte Effekte	0	93
Tatsächlicher Steuerertrag	-476	673

5. Eigenkapital

Das Eigenkapital ist im Geschäftsjahr 2022 um den Jahresüberschuss in Höhe von 681 Tsd. Euro gestiegen:

Eigenkapitalentwicklung plenum Gruppe	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 31. Dezember 2020	1.697	2.165	0	-190	3.672
Währungsumrechnung					2
Konzernjahresüberschuss				508	508
Stand 31. Dezember 2021	1.697	2.165	0	318	4.182
Währungsumrechnung			-7		-7
Konzernjahresüberschuss				681	681
Stand 31. Dezember 2022	1.697	2.165	-7	999	4.855

Am 31. Dezember 2022 betrug das gezeichnete Kapital der plenum AG 1.697.426,00 Euro (Vorjahr: 1.697.426,00 Euro), das in 1.697.426 Stückaktien (Vorjahr: 1.697.426 Stückaktien) eingeteilt war.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 18. Juni 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 848.713 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 848.713 auf den Namen lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen.

6. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen Zusagen für die Altersversorgung an ein ehemaliges Vorstandsmitglied und an zwei Angestellte (vormals Mitarbeiter der plenum Management

04 Konzernabschluss

Consulting GmbH). Vom Gesamtbetrag der Rückstellung für Pensionszusagen entfällt ein Betrag von 300 Tsd. Euro (Vorjahr: 307 Tsd. Euro) an ein ehemaliges Vorstandsmitglied. Diese Pensionszusage ist durch einen Pensionsfonds teilweise abgesichert. Die Entwicklung zum Stichtag stellt sich wie folgt dar:

Pensionsrückstellungen	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Erfüllungsbetrag der Pensionszusage	969	963
Aktivwert des Deckungsvermögens	181	237
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	230	230

Zum 31. Dezember 2022 sind die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens höher als der Aktivwert des Deckungsvermögens, woraus ein ausschüttungsgesperrter Differenzbetrag in Höhe von 0 Euro resultiert.

Der Unterschiedsbetrag aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen im Sinne des § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt 30 Tsd. Euro; insoweit bestünde eine Ausschüttungssperre.

Zudem ergab sich Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Rückstellungen in Höhe von 18 Tsd. Euro (Vorjahr 12 Tsd. Euro). Der Zinsertrag aus dem Deckungsvermögen beträgt 1 Tsd. Euro (Vorjahr 1 Tsd. Euro).

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für den Erwerb der RFC Professionals GmbH, der BLUBERRIES GmbH sowie für Personal und ausstehende Rechnungen enthalten.



7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben in der Summe um 436 Tsd. Euro abgenommen. Dazu hat der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 473 Tsd. Euro auf 1.767 Tsd. Euro maßgeblich beigetragen. Hiervon haben 1.093 Tsd. Euro eine Restlaufzeit von über einem bis fünf Jahren während 673 Tsd. Euro der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr haben. Alle weiteren Verbindlichkeiten in Höhe von 2.909 Tsd. Euro haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zur Reduzierung des gebundenen Gesamtkapitals und Erhöhung der Liquidität werden Investitionen teilweise über Leasing finanziert bzw. Büroräume gemietet. Die Verpflichtungen aus Büromiete und Kfz-Leasing belaufen sich insgesamt auf rund 600 Tsd. Euro pro Jahr.

VI. Angaben zur GuV

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind in der Berichtsperiode im Zuge der erstmal für das Gesamtjahr konsolidierten RFC Professionals GmbH um 6.870 Tsd. Euro auf 24.175 Tsd. Euro signifikant angestiegen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus der Auflösung diverser Rückstellungen und gruppeninterner Verrechnungen.

04 Konzernabschluss

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Zusammenhang mit dem gestiegenen Geschäftsvolumen um knapp 1.000 Tsd. Euro ggü. dem Vorjahr gestiegen. Hierzu hat die erstmalig für das gesamte Jahr konsolidierte RFC Professionals GmbH mit rund 600 Tsd. Euro beigetragen. Zudem sind die Reisekosten nach den Pandemie-Jahren sowie die Investitionen in die Unternehmenskultur und das Recruiting ggü. dem Vorjahr gestiegen.

VII. Sonstige Angaben

1. Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde für das Berichtsjahr und das Vorjahr auf der Grundlage des DRS 21 ermittelt. Der Finanzmittelfonds besteht aus Kassen- und Bankguthaben. Täglich fällige Kontokorrentverbindlichkeiten waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden und insofern nicht in den Finanzmittelfonds zu inkludieren.

2. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 137 Mitarbeiter (118 Berater, 12 Verwaltungskräfte und 7 Aushilfen) beschäftigt.

3. Aufsichtsrat

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates sind die folgenden Herren bestellt:

Name	Beruf	Mandate *
Dr. Walter Herzog - Vorsitzender -	Unternehmensberater	Keine weiteren Mandate
Thies Eggers - stellvertretender Vorsitzender -	Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	Aufsichtsrat der Allgeier SE, München (stellvertretender Vorsitzender) Aufsichtsrat der Bayerische Gewerbebau AG, München (Vorsitzender) Aufsichtsrat der SBF AG, Leipzig Aufsichtsrat der Foodhub e.G., München
Dr. Klaus Freihube	Dipl.-Kaufmann	Keine weiteren Mandate

* Hier werden die Mandate in weiteren Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen angegeben.

Die gewährten Aufsichtsratsvergütungen für 2022 betragen 85 Tsd. Euro (2021: 85 Tsd. Euro).



04 Konzernabschluss

4. Vorstand

Als Vorstand der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022 Herr Ulf Wohlers bestellt. Der Vorstand hatte keine Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften.

5. Angaben zu Beteiligungen

Beteiligungen plenum AG (zum 31.12.2022)	Anteil am Kapital in %
RFC Professionals GmbH, Oestrich-Winkel	100
RFC Professionals GmbH (Austria), Wien*	100
RFC Excellence GmbH, Oestrich-Winkel*	100
BLUBERRIES GmbH, Amerang	100
plenum AG (Schweiz), Zürich	100

*indirekte Beteiligung über die RFC Professionals GmbH

Bei den Gesellschaften BLUBERRIES GmbH, RFC Professionals GmbH und RFC Excellence GmbH, Oestrich-Winkel, wurde von der Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht.

6. Nahestehende Unternehmen und Personen

Die Geschäfte des Mutterunternehmens und der Tochterunternehmen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen.

7. Derivative Finanzinstrumente

Das Zinsrisiko eines Kredites mit einem Restwert in Höhe von 300 Tsd. Euro wurde mit Hilfe eines CAPs abgesichert.

Es handelt sich bei der Art der Bewertungseinheit um einen Mikro-Hedge. Deshalb ist eine sehr hohe Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen gegeben, da die wesentlichen risikobestimmenden Parameter zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft übereinstimmen.

8. Nachtragsbericht

Es haben sich keine zu berichtenden Aspekte ergeben.

9. Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2022 des Mutterunternehmens schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.863 Tsd. Euro ab. Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

10. Sonstiges

Das von dem Abschlussprüfer für das Berichtsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich wie folgt auf:

- a) Abschlussprüfungsleistungen: 45 Tsd. Euro
- b) Steuerberatungsleistungen: 3 Tsd. Euro
- c) Sonstige Leistungen: 38 Tsd. Euro

Frankfurt, den 10. Mai 2023



Ulf Wohlers
Vorstand

Herausgeber und Kontakt

plenum Aktiengesellschaft

THE SQUAIRE WEST 15

Am Flughafen

D-60549 Frankfurt am Main

Tel. +49(0)69-6435-7225

Fax +49(0)69-6435-7227

Investor Relations

www.plenum.de/investor-relations

aktie@plenum.de

www.plenum.de